

Neuer Nationalrat beginnt 28. Gesetzgebungsperiode mit größter FPÖ- Fraktion

Erfahren Sie mehr über die 28. Gesetzgebungsperiode des Nationalrats, in der 73 neue Abgeordnete vereidigt wurden. Die FPÖ ist die stärkste Fraktion mit 57 Mandatar:innen. Erfahren Sie auch mehr über Änderungen in der Sitzordnung und die Veränderungen beim Frauenanteil.

Der Nationalrat hat mit der Angelobung der Abgeordneten die 28. Gesetzgebungsperiode eingeleitet. Dabei nehmen insgesamt 73 neue Abgeordnete ihre Arbeit im Parlament auf. Die FPÖ stellt mit 57 Mandatar:innen nun die größte Fraktion. Die ÖVP hat 51 Abgeordnete, gefolgt von der SPÖ mit 41. Die NEOS haben jetzt 18 Abgeordnete und die Grünen nur noch 16.

Der Frauenanteil im Nationalrat ist im Vergleich zur vorherigen Periode gesunken. Statt 39,34 % sind nun nur noch 36,07 % der Abgeordneten Frauen. Insgesamt gibt es 66 weibliche Abgeordnete. Der jüngste Mandatar ist Sebastian Schwaighofer von der FPÖ, während die älteste Abgeordnete mit 70 Jahren Elisabeth Scheucher-Pichler von der ÖVP ist.

Es gibt auch Veränderungen bei der Sitzordnung. Die FPÖ wechselt mit der ÖVP die Plätze, sodass die FPÖ jetzt ganz rechts sitzt und die ÖVP ganz links. Die SPÖ befindet sich links neben der FPÖ, gefolgt von den Grünen und den NEOS.

Die genaue Berichterstattung über die erste Sitzung des Nationalrats und die neuen Abgeordneten findet man auf der Website des Parlaments. **Quelle**

Die 28. Gesetzgebungsperiode des Nationalrats hat begonnen, und mit ihr auch der Einzug von 73 neuen Abgeordneten. Die FPÖ ist nun die stärkste Fraktion, mit 57 Abgeordneten gefolgt von der ÖVP (51), der SPÖ (41), den NEOS (18) und den Grünen (16). Der Frauenanteil ist leicht gesunken, jetzt sind 36,07% der Abgeordneten weiblich. Sebastian Schwaighofer von der FPÖ ist der jüngste Abgeordnete, Elisabeth Scheucher-Pichler von der ÖVP die älteste. Die Sitzordnung im Nationalrat wurde ebenfalls verändert, mit der FPÖ nun ganz rechts und der ÖVP ganz links. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Parlaments.

Link

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at